

Verkehrsabwicklung



Informationsleitfaden

VOPAK TERMINAL TTR

Torontostraat 19
3197 KN Botlek Rotterdam
Hafen Nr. 4530
Niederlande

Planungsstelle TKW:
Tel.: +31 181 270 831
E-mail: distributie.vrb.nl@vopak.com
Bitte vorab einen Umschlagstermin
buchen

Kundendienst
E-mail: service.nl@vopak.com

VOPAK TERMINAL BOTLEK

Welplaatweg 115
Hafen Nr. 4110
Niederlande

Planungsstelle TKW:
Tel.: +31 181 270 831
E-mail: distributie.vrb.nl@vopak.com
Bitte vorab einen Umschlagstermin
buchen

Kundendienst
E-mail: service.nl@vopak.com
Web: www.vopak.nl

VOPAK TERMINAL CHEMIEHAVEN

Chemiestraat 10
3197 KB Botlek Rotterdam
Hafen Nr. 4202
Niederlande

Planungsstelle TKW:
Tel.: +31 181 270 831
E-mail: distributie.vrb.nl@vopak.com
Bitte vorab einen Umschlagstermin
buchen

Kundendienst
E-mail: service.nl@vopak.com

VOPAK TERMINAL LINKEROEVER

Haandorpweg B 9130 Kallo
Hafen Nr. 1313
Belgien

Planungsstelle TKW:
Tel.: +32 3 730 11 59
E-mail: vtl.truckplanning@vopak.com
Bitte vorab einen Umschlagstermin
buchen

Kundendienst
Tel.: +32 3 730 11 54/55/56/67/84

VOPAK TERMINAL EUROTANK

Industrieweg 16
B 2030 Antwerpen
Hafen Nr. 399 Belgien

Planungsstelle TKW:
Tel.: +32 3 545 73 70
E-mail: vte.truckplanning@vopak.com
Bitte vorab einen Umschlagstermin
buchen

Kundendienst
Tel.: +32 3 545 73 15/38/39/40
E-mail: vte.custserv@vopak.com



VOPAK TERMINAL VLAARDINGEN
Kon. Wilhelminahaven ZOZ 1
3134 KH Vlaardingen
Hafen Nr. 625
Niederlande

Planungsstelle TKW
Tel.: +31 10 4608 800
Bitte vorab einen Umschlagstermin
buchen

Kundendienst
Tel.: +31 10 4608 610 / 611 / 612 /
614 / 732 / 782
Fax: +31 10 4608 616

VOPAK TERMINAL ACS
Scheldelaan 410
B 2040 Antwerpen
Hafen Nr. 499
Belgien

Planungsstelle TKW:
Tel.: +32 3 546 03 18
E-mail: vta.traffic@vopak.com
Bitte vorab einen Umschlagstermin
buchen

Kundendienst
Tel.: +32 3 546 03 15/14/05

Übersicht über die Terminals



Jan Bert Schutrops
Präsident Vopak Europa & Afrika

Zusammenarbeit mit Spediteuren

Vopak ist ein weltweit führender, unabhängiger Tanklagerbetreiber. Unser Ziel ist es, auf der Basis entsprechender Sicherheitsstandards, einer reibungslosen Abwicklung sowie exzellenter operativer Kompetenz erstklassige Leistungen zu erbringen. Wir möchten unseren Kunden einen erstklassigen Service auf nachhaltiger Basis garantieren.

Dies können wir jedoch nicht alleine bewerkstelligen. Um unseren gemeinsamen Kunden einen bestmöglichen Service zu bieten, möchten wir mit Ihnen zusammenarbeiten.

Eine Möglichkeit hierfür ist es, transparente Arbeitspraktiken umzusetzen, im Rahmen derer Sie und Ihre Fahrer in ständigem Kontakt mit uns stehen. Diese Broschüre bietet Ihnen leicht zugängliche und klar verständliche Informationen über unsere operativen und sicherheitsrelevanten Standards.

Ich hoffe, sie hilft Ihnen bei einer sicheren und effizienten TKW-Abfertigung an unseren Terminals in Rotterdam, Vlaardingen und Antwerpen. Sollten Sie weitere Informationen benötigen oder Vorschläge haben, wie wir unseren Service noch weiter verbessern können, kontaktieren Sie uns bitte.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!



B01

109

TANKTRANS

WIEWER

TEL. 0 44 71 / 95 75 75

FAX. 0 44 71 / 95 75 79

www.tanktrans.de

CLOPPENBURG

TANKTRANS

SEMPER PARAT

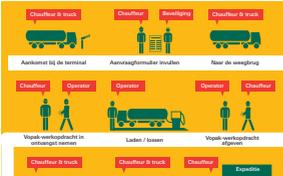
Inhalt



08
Sicherheit



14
Planung



16
Von der Ankunft
bis zur Abfahrt



18
Umschlagsanfrage
für Fahrer



22
Ausstattung



26
Gesetzgebung



27
Drittparteien



28
Verhalten



30
Informationen
Vopak Terminals



Sicherheit

Grundlegende Sicherheitsvorschriften

Es gibt einige grundlegende Sicherheitsvorschriften, die unbedingt beachtet werden müssen. Zuerst sollten motorisierte Fahrzeuge, einschließlich Gabelstapler, nur dann eingesetzt werden, wenn:

- das Fahrzeug für den Einsatzzweck geeignet ist, inspiziert wurde und ein sicherer Betrieb gewährleistet ist;
- Sicherheitsgurte vorhanden und von allen Insassen angelegt werden und weitere Sicherheitsvorrichtungen bestimmungsgemäß zum Einsatz kommen;
- die Ladung gesichert ist und die Entwurfsspezifikationen eingehalten werden;
- die örtlichen Straßenverkehrssicherheitsvorschriften in vollem Umfang beachtet werden.

Darüber hinaus müssen die Fahrer ordnungsgemäß geschult, qualifiziert und gesundheitlich tauglich sein, sodass ein sicheres Führen bzw. Bedienung ihres Fahrzeugs gewährleistet ist. Die Fahrer sind befugt, das Vopak-Terminal zu betreten, wenn sie:

- in der Lage sind, eine der drei offiziellen ADR-Sprachen (Englisch, Französisch und Deutsch) oder die Landessprache (hier: Niederländisch) zu verstehen und zu sprechen;
- die Sicherheitseinweisung von Vopak (Hafeneinweisungstest (PIT), PIT light erfolgreich absolviert haben, siehe hierzu die nächste Seite;

- persönliche Schutzausrüstung tragen, siehe hierzu S. 12 „Persönliche Schutzausrüstung“.

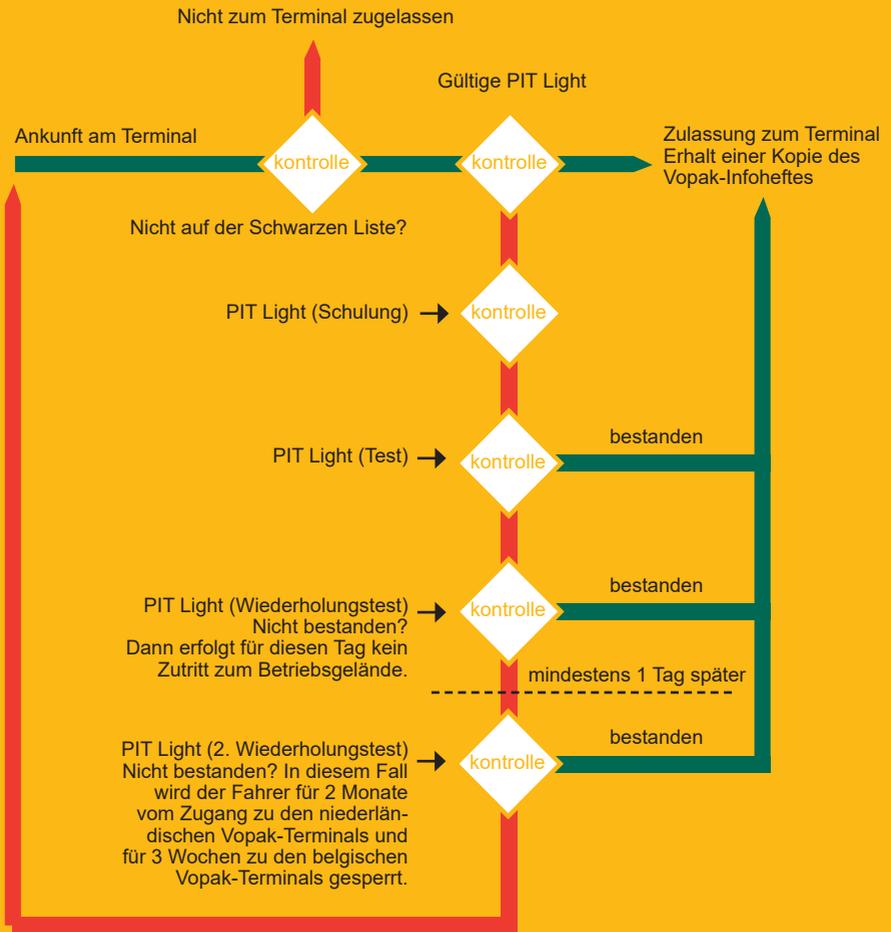
Es ist wichtig, dass alle Fahrer die Sicherheitsanweisungen der Vopak-Mitarbeiter jederzeit befolgen.

Das Rauchen an den Vopak-Terminals ist ausschließlich in den entsprechend gekennzeichneten Raucherzonen gestattet.

Sicherheitseinweisung

Fahrer, die die Sicherheitseinweisung bestanden haben, erhalten eine Zulassung mit einer Gültigkeit von zwei Jahren (für niederländische Terminals) oder einem Jahr (für belgische Terminals). Dieser Sicherheitstest ist in niederländischer Sprache und den drei offiziellen ADR-Sprachen (Englisch, Französisch und Deutsch) verfügbar. Die Einweisung klärt die Fahrer über die Sicherheitsstandards auf. Die Einweisung dient auch der objektiven Einschätzung der Sprachkenntnisse, über die ein Fahrer im Notfall für eine grundlegende Verständigung mit unseren Mitarbeitern verfügen muss.

Die Abbildung auf Seite 10 verdeutlicht die Vorgehensweise bei der Sicherheitseinweisung.



Beispiel für Verfahren zur Sicherheitseinweisung

Firma Company	Contactpersoon Contact	Kenteken Car registration	Datum Date	Aankomst Time in



RESPECTEER ONZE VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN:
THANK YOU FOR FOLLOWING OUR SAFETY REGULATIONS:



OP DE TERMINAL
ON THE TERMINAL

Handtekening contactpersoon:

Einde onderhoud:

Wear the badge visibly & please hand your pass in to reception on leaving



VTE ALARMSIRENEN	
BEGIN ALARM	EVACUATIE
INVACUATIE	EINDE ALARM

VOLG INSTRUCTIES TERMINALPERSONEEL
FOLLOW INSTRUCTIONS TERMINALPERSONNEL

Beispiel eines Sicherheitsausweises

Sicherheitspass

Nach der Registrierung im System erhält der Fahrer eine Kopie der Sicherheitsvorschriften des Terminals.

Diese Sicherheitsvorschriften beinhalten Anweisungen für:

- den allgemeinen Verhaltenskodex des Terminals (was ist erlaubt und was nicht);
- Verkehrsregeln (für den Straßenverkehr);
- Angaben zur Verwendung einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA);
- Vorgehensweise im Notfall;
- Meldung von Vorfällen und Beinaheunfällen.

Die Abbildung auf der vorherigen Seite zeigt ein Muster eines Sicherheitspasses.

Persönliche Schutzausrüstung

Am Terminal ist mindestens folgende persönliche Schutzausrüstung (PSA) erforderlich: Schutzhelm, Schutzbrille, Sicherheitsschuhe und Bedeckung oder Schutz von Armen und Beinen. Der Fahrer ist für Bereitstellung der erforderlichen PSA verantwortlich.

An jedem Terminal gibt es in der Nähe der TKW-Abfertigung einen Toleranzbereich (in dem keine PSA erforderlich ist), damit die Fahrer bequem ein- und aus- ihren TKWs steigen können, wenn sie nach dem Be- und Entladen die erforderlichen Dokumente abholen. Tafeln mit Piktogrammen (siehe nächste Seite) geben den Betriebsbereich an; dieser ist auch auf der Karte eindeutig ausgewiesen.

Für bestimmte Gefahrgüter sind neben der standardmäßigen PSA zudem Chemikalienvollschutzanzüge erforderlich. Bei der erforderlichen PSA kann es sich zudem um Atemschutz, einschließlich den Gebrauch des korrekten Filters, handeln. Hierbei ist das Tragen eines Bartes jedoch nicht gestattet. Wenn ein Fahrer die Ladedokumente erhält, wird ihm gleichzeitig ein Produktdatenblatt ausgehändigt, auf dem die erforderliche PSA vermerkt ist, die für die Beladung des TKWs mit dem entsprechenden Produkt erforderlich ist. Bitte beachten Sie, dass die Sicherheitsmaßnahmen an unseren Terminals strenger sein können, als diejenigen, die nach der ADR-Gesetzgebung vorgeschrieben sind. Falls erforderlich, kann an den Terminals jederzeit ein Produktdatenblatt erhalten werden.

Es wird empfohlen, dass die Chemikalienschutzkleidung den folgenden Spezifikationen entspricht:

- EN 14605: ‚Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien‘, Typ 4 ‚Spraydichte Verbindungen‘ (ersetzt die Anweisungen der EN 465 und EN 1511).
- EN 1149: ‚Schutzkleidung gegen elektrostatische Aufladung‘.
- EN 531: ‚Schutzkleidung zum Schutz vor Hitze‘. ■

Übersicht über die Sicherheitstafeln



Das Tragen eines Schutzhelms ist auf dem Betriebsgelände sowie auf Brücken, Baustellen und Verladerampen Pflicht.



Das Tragen einer Schutzbrille ist auf dem Betriebsgelände sowie auf Brücken, Baustellen und Verladerampen Pflicht.



Das Tragen eines Overalls/ Schutzweste ist auf dem Betriebsgelände sowie auf Brücken, Baustellen und Verladerampen Pflicht.



Das Tragen von Sicherheitsschuhen ist auf dem Betriebsgelände sowie auf Brücken, Baustellen und Verladerampen Pflicht.



Das Tragen von Schutzhandschuhen ist auf dem Betriebsgelände sowie auf Brücken, Baustellen und Verladerampen Pflicht.



Höchstgeschwindigkeit auf dem Betriebsgelände.



Das Tragen von Sicherheitsgurten ist auf dem Betriebsgelände Pflicht



Auf dem Fahrzeug muss ein Schutzgitter angebracht sein. Bei Arbeiten auf dem Tankwagen / Container muss das Schutzgeländer angebracht sein. Auf ACS, TTR, Botlek sowie am Chemiehafen ist es nicht erlaubt, Arbeiten auf dem TKW ohne Absturzsicherung durchzuführen.



Das Tragen von hochsichtbare Warnschutzkleidung ist auf dem Betriebsgelände sowie auf Brücken, Baustellen und Verladerampen Pflicht.



Mobiltelefone sind nicht erlaubt.



Für den Zugang ist unbedingt eine Genehmigung erforderlich.



Kennzeichnet eine Sammelstelle. Wenn ein Alarmsignal ertönt, finden Sie sich bitte an der Sammelstelle ein.



Planung

Terminal	Planung	Wie?
ACS	Umschlagsterminbuchung über Internet	Transporeon
Eurotank	Umschlagsterminbuchung über Internet	Transporeon
Linkeroever	Umschlagsterminbuchung über Internet	Transporeon
Botlek (Zuid)	Umschlagsterminbuchung über Internet	https://sbs.vopak.com
Chemiehaven	Umschlagsterminbuchung über Internet	https://sbs.vopak.com
TTR	Umschlagsterminbuchung über Internet	https://sbs.vopak.com
Vlaardingen	Telefonische Umschlagsterminbuchung (Slot-Buchung)	+31 10 4608 800

Die Buchung von Umschlagsterminen wird im Allgemeinen für die belgischen und niederländischen Terminals verwendet.

Die Buchung eines Umschlagstermins ist eine Servicerichtlinie, bei der Spediteure einen vorab festgelegten Termin zur Be- bzw. Entladung vereinbaren müssen. Die Spediteure können jeden verfügbaren Umschlagstermin auswählen.

Erklärung „Umschlagsterminsystem“ Vopak Belgien:

Zum Buchen eines Umschlagstermins an den belgischen Vopak Terminals stehen drei Methoden zur Verfügung. Sowohl „freie Transporteure“ als auch Vopak bekannte Spediteure können über eine Standardbuchung oder anhand der Nutzung eines „Portals für freie Transporteure“ einen Umschlagstermin vereinbaren. Sollte kein Umschlagstermin von einem Spediteur gebucht worden sein, kann dieser vom ihm über ein „Selbstbuchungsportal“ buchen.

Um Transporeon verwenden zu können müssen sich die Spediteure registrieren und die Nutzungsvereinbarung von Vopak unterzeichnen. Das System steht allen Spediteuren KOSTENLOS zur Verfügung.

Neue Nutzer können sich online registrieren (über <https://login.transporeon.com>). Nach der Registrierung erhalten Spediteure eine detaillierte Anleitung zum Buchen von Umschlagsterminen in Transporeon. ■

Von der Ankunft bis zur Abfahrt



Ankunft am Terminal



Antragsformular ausfüllen



Zur Waage



Vopak-Arbeitsauftrag annehmen



Be-/Entladen



Vopak-Arbeitsauftrag abgeben



Fahrzeug wiegen



Zum Abstellplatz



Zur TKW-Abfertigung gehen



Fahrer & TKW

Fahrer & TKW



Fahrer & TKW

Fahrer & TKW



Fahrer

Fahrer



TKW-Abfertigung



Fahrer & TKW

Zur Beladestation,
TKW vorbereiten



Fahrer

Zurück zum TKW mit
Vopak-Arbeitsauftrag



Fahrer

TKW-
Abfertigung

Vopak-Arbeitsauftrag erstellen



TKW-
Abfertigung

Fahrer

Letzte Unterlagen abholen



Fahrer zum Verlassen des
Terminals bereit.

Beispiel für eine
TKW-Abwicklung

Umschlagsanfrage für Fahrer



Laden / Entladen

Umschlagsabfrage

Auftrag Information

Zoll

Produkt (Code) : _____ Bestimmungsort : _____
 Auftragsnummer : _____ Grenzübergang : _____
 Menge : _____ kg Bestimmungszollamt : _____
 Geplanter Ladetermin: _____ Nationalität des Fahrzeugs : _____
 Name des Fahrers : _____ Per Bahn : JA / NEIN
 Spedition : _____ Per Meer : JA / NEIN
 ADR Güter? : JA / NEIN Prüfungsdatum ADR Bescheinigung Fahrer : _____



Angaben des Fahrzeugs

Max. Gesamtgewicht : _____ kg Leergewicht Fahrzeug : _____ kg
 Kennzeichen Tankzug : _____ FL AT Prüfungsdatum : _____
 Kennzeichen Auflieger : _____ ADR Tank Code : _____ Prüfungsdatum : _____
 Kennzeichen Chassis : _____ FL AT Prüfungsdatum : _____
 Containernummer : _____ ADR Tank Code : _____ Prüfungsdatum : _____
 Tara Gewicht Container : _____ UN Tank Code(T-code): _____

Umschlagsinformation

Kammer	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>
Inhalt Liter (100%)						
Schwallwände	JA / NEIN					
Letzte Ladung						

Zusammenladung? : JA / NEIN ADR klasse / UN Nummer: _____ / _____
 Stickstoff gespült? : JA / NEIN
 Kammer(n) gereinigt und trocken? : JA / NEIN
 Boden- und Auslaufventile vor der Beladung verschlossen? : JA / NEIN
 Vakuum Zertifikat? : JA / NEIN
 Aktuelle Tankwagentemperatur : _____ °C

Erklärung im Falle von **ADR klassifizierten Produkten**: Der Fahrer bestätigt, dass er im Besitz einer gültigen ADR Schulungsbescheinigung gemäß Kapitel 8.2.2.8 ist und dass das Fahrzeug in Übereinstimmung mit den ADR-Vorschriften genehmigt und ausgerüstet ist. Außerdem bestätigt der Fahrer, dass die Sicherheitsvorschriften des Terminals empfangen, gelesen und verstanden wurden.

Datum

Unterschrift Fahrer

Anweisung

- Bei mehreren Partien mit verschiedenen Referenzen, bitte eine Umschlagsabfrage pro Partie ausfüllen.
- JA / NEIN – Zutreffendes umranden
- Zutreffendes ankreuzen

Formularkopf

Umschlagsanfrage Bitte durchzuführende Arbeiten angeben: Be-/Entladen

Angaben zum Auftrag

Produkt (Code) Der vom Auftraggeber genannte Produktname oder der beim Terminal bekannte Produktcode

Referenznr. Die vom Auftraggeber angegebene und beim Terminal bekannte Be-/Entladereferenz

Menge Die vom Auftraggeber angegebene Menge mit entsprechender Maßeinheit

Geplanter Umschlagstermin Zugewiesener Umschlagstermin (falls verfügbar)

Fahrername Der Name des Fahrers

Speditionsname Der Name der Spedition

ADR-Güter Bitte angeben, ob Produkt unter die ADR-Klassifizierung fällt
Verfallsdatum ADR-Zertifikat des Fahrers

Zollabfertigung

Bestimmungsort Der vom Auftraggeber angegebene Zielort oder die in den Lieferpapieren genannte Herkunft

Grenzübergang Nur bei Bestimmungsorten außerhalb der EU

Zollstelle Nur bei Bestimmungsstellen außerhalb der EU oder bei der Bestimmung von Transitmaterialien

Nationalität des Fahrzeugs

Bahntransport Bitte angeben ob Transport (oder ein Teil der Strecke) über die Schiene erfolgt (das zulässige Höchstgewicht kontrollieren)

Seetransport Bitte angeben ob Transport (oder ein Teil der Strecke) über den Seeweg erfolgt (zulässiges Höchstgewicht sowie Konformität mit IMDG-Code kontrollieren).

Angaben zum Fahrzeug

Max. Bruttogewicht Von den zu durchfahrenden Ländern abhängig

Aktuelles Fahrzeuggewicht Gewicht bei Ankunft (vor Beladung)

Kennzeichen der Zugmaschine

ADR-Tankcode Für über den Seeweg beförderte Container ist ein T-Code einzutragen

Typ Zugmaschine Gilt nur für ADR

Kennzeichen des Aufliegers

Chassisnr.

Tanktyp Gilt nur für ADR

Tankcontainernr. Gilt nur für Container

Containertyp Gilt nur für ADR/IMDG

Kammer	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>
Inhalt Liter (100%)						
Schwallwände	JA / NEIN					
Letzte Ladung						

Zusammenladung? : JA / NEIN ADR klasse / UN Nummer.: _____ / _____

Stickstoff gespült? : JA / NEIN

Kammer(n) gereinigt und trocken? : JA / NEIN

Boden- und Auslaufventile vor der Beladung verschlossen? : JA / NEIN

Vakuum Zertifikat? : JA / NEIN

Aktuelle Tankwagentemperatur : _____ °C

Erklärung im Falle von **ADR klassifizierten Produkten**: Der Fahrer bestätigt, dass er im Besitz einer gültigen ADR Schulungsbescheinigung gemäß Kapitel 8.2.2.8 ist und dass das Fahrzeug in Übereinstimmung mit den ADR-Vorschriften genehmigt und ausgerüstet ist. Außerdem bestätigt der Fahrer, dass die Sicherheitsvorschriften des Terminals empfangen, gelesen und verstanden wurden.

Datum

Unterschrift Fahrer

Anweisung

• Bei mehreren Partien mit verschiedenen Referenzen, bitte eine Umschlagsabfrage pro Partie ausfüllen.

- JA NEIN – Zutreffendes umranden
- – Zutreffendes ankreuzen

Wichtige Hinweise

Fahrer, die an Vopak Terminals eintreffen, müssen einige wichtige Hinweise beachten:

- Verwenden Sie auf Reinigungsbescheinigungen die chemischen Namen statt der Markenbezeichnungen. Die Kammern müssen gereinigt worden und eindeutig gekennzeichnet sein.
- Verwenden Sie ausschließlich Reinigungsbescheinigungen in englischer, deutscher, französischer oder niederländischer Sprache.
- Sämtliche Tankfahrzeuge und Tankcontainer müssen sauber und trocken sein, es sei denn, dass vom Kunden eine schriftliche Genehmigung für die

vorherige Fracht vorliegt.

- Personen unter 18 Jahren, Familienangehörige und Haustiere haben keinen Zutritt zum Terminal.

Der Fahrer trägt das Fassungsvermögen der einzelnen Kammern in das Anmeldeformular ein. Das angegebene jeweilige Fassungsvermögen wird dazu verwendet, um die Höchstmengen, mit denen jede Kammer beladen werden darf, zu berechnen. An der Laderampe vergleicht der Operator die Arbeitsanweisungen mit den auf dem TKW angegeben jew. Fassungsvermögen und vermerkt diese in einer Checkliste. Falls die Größe der

Angaben zum Umschlag

Kammer	Geben Sie die zu be- bzw. entladenden Kammern mit einem „X“ an.
Inhalt Liter 100 %	Nur für Beladen: Bitte das Gesamtfassungsvermögen pro Kammer eintragen
Schwallwände	Nur für ADR-Ladungen: Bitte angeben ob die Kammer mit Schwallbleche ausgestattet ist
Letzte Ladung	Bitte die in der Kammer zuletzt beförderte Ladung angeben
Zusammenladung?	Bitte angeben ob sich bei der Ankunft noch eine andere Fracht an Bord befindet.
Stickstoff gespült?	Wenn mit Stickstoff gespült wurde, bitte „ja“ eintragen.
Gereinigt und sauber?	Wenn die Kammer(n) gereinigt wurden, sauber und trocken sind, bitte „ja“ eintragen
Boden- und Auslaufventile vor der Beladung verschlossen?	Wenn die Bodenventile geschlossen sind, bitte „ja“ eintragen.
Vakuum Zertifikat?	Wenn eine solche Bescheinigung vorhanden ist, bitte „ja“ eintragen.
Aktuelle Temperatur	Die in den Kammern herrschende Temperatur.

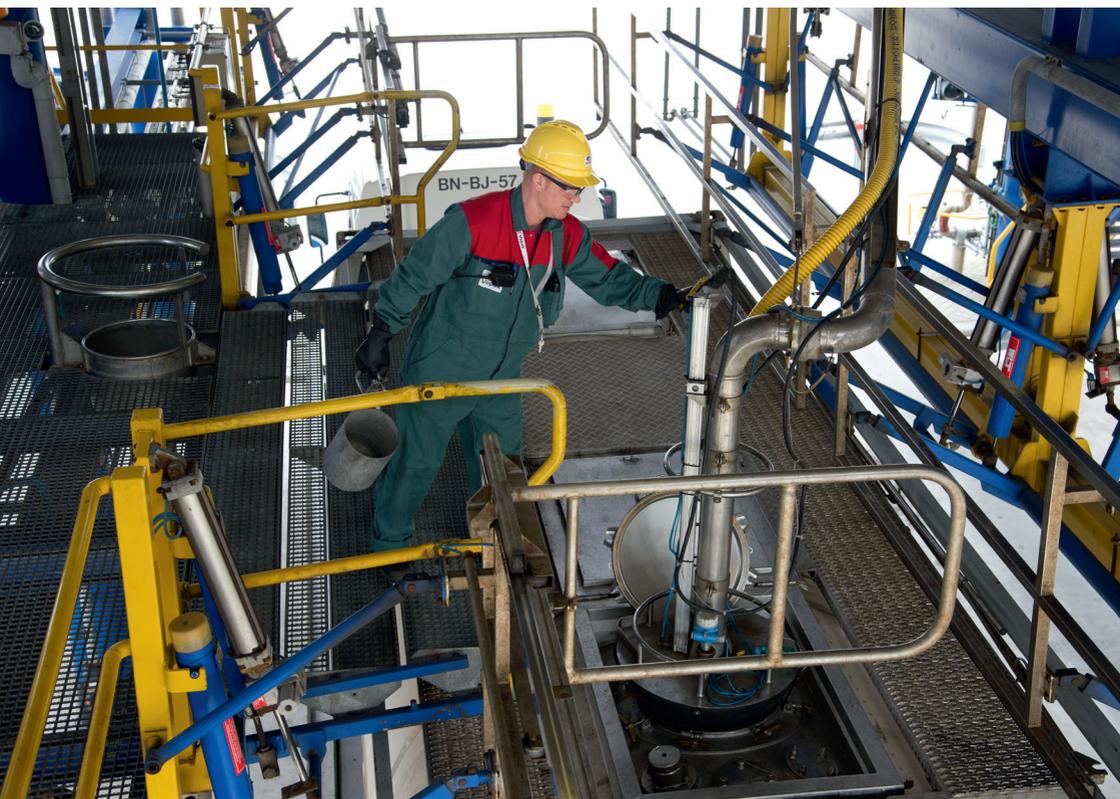
Unterschriftserklärung

Datum	Bitte das heutige Datum eintragen.
Unterzeichnung	Unterschrift des Fahrers, durch die er bestätigt, dass er der Erklärung zustimmt

Kammer nicht mit den in den Arbeitsanweisungen angegebenen Fassungsvermögen entspricht, erfolgt keine Beladung des TKW und dieser wird zur Neuberechnung zurück zur TKW-Abfertigung geschickt; hierdurch kann sich die Abfertigungszeit des TKWs verzögern. Wir möchten hierbei betonen, dass es von äußerster Wichtigkeit ist, dass sich die Fahrer mit der Ausstattung der von ihnen genutzten Verladeeinrichtung auskennen. Das Angeben unrichtiger Angaben kann zur Anwendung der Sanktionsmatrix führen.

Bei (Nicht-)ADR-Produkten (Vopak Terminals Botlek, TTR und Chemiehaven)

ist es wichtig zu wissen, ob Schwallbleche im TKW/Container vorhanden sind, da hiervon das Mindest- oder Höchstgewicht der zu beladenden Fracht abhängen könnte. (Nicht-)ADR-Produkte (Vopak Terminals Botlek, TTR und Chemiehaven) müssen über 80 % oder weniger als 20 % des Bruttofassungsvermögens der Kammer einnehmen (bei einem Volumen der Kammer von über 7.500 Litern), wenn Schwallbleche vorhanden sind; in diesem Fall ist eine besondere Befüllrate nicht erforderlich. Falls diese Schlüsselinformationen nicht bekannt sind, verlängert sich die Abfertigungszeit des TKWs. ■



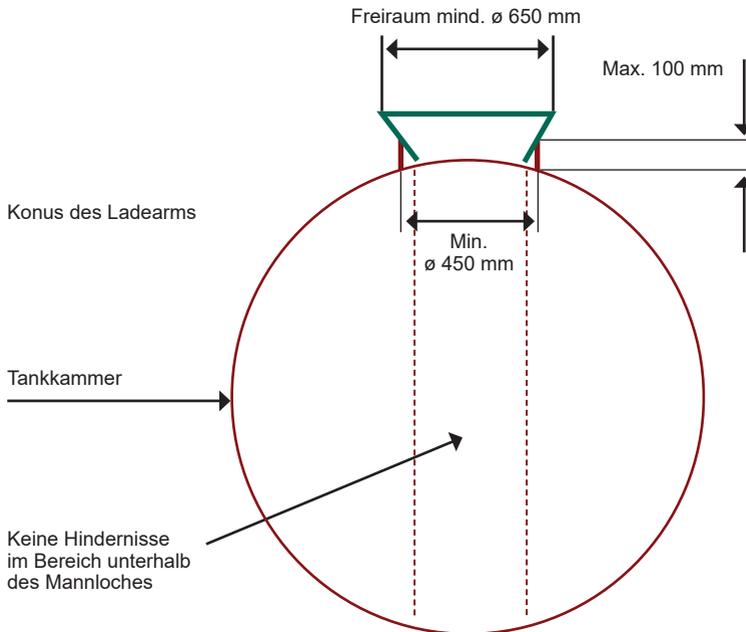
Ausstattung

Anforderungen an das Mannloch bei Beladungen von oben

Aus Sicherheitsgründen ist für TKWs, die von oben beladen werden, ein Mindestdurchmesser für Mannlöcher vorgeschrieben. Alle Ladearme sind mit einem Liquiphanten ausgestattet, mit dem sichergestellt wird, dass die Beladung umgehend stoppt, wenn die Kammern ihren maximalen Füllstand erreicht haben. Sollte der Ladearm nicht weit genug in das Mannloch abgesenkt werden können, befindet sich der Liquiphant nicht vollständig im TKW und verliert somit seine Funktion. Trotz der Kontrolle des Operators, ob das Fassungsvermögen der Kammer mit dem vom Fahrer auf dem

Zugangsformular eingetragenen Vermögen übereinstimmt, wird der Liquiphant als eine Vorrichtung angesehen, die für die Sicherheit beim Beladen eines TKWs wesentlich ist. Dementsprechend werden einige Anforderungen an die Größe des Mannlochs gestellt:

- der Durchmesser des Mannlochs muss mindestens 450 mm betragen;
- der Tank darf keine Hindernisse enthalten, wie z. B. Schwallbleche unter dem Mannloch;
- die Höhe der Kante des Mannlochs darf höchstens 100 mm betragen;
- um das Mannloch herum muss sich ein freier Bereich von mindestens 650 mm befinden.



TKWs mit einer Kammer sind sicherer und effizienter

Nach Möglichkeit sollten TKWs mit einer Kammer eingesetzt werden. Die Abfertigungszeit für TKWs mit einer Kammer ist aus den folgenden Gründen kürzer:

- Bestellvorgang: Die Berechnung der maximalen Füllmengen nimmt bei TKWs mit einer Kammer weniger Zeit in Anspruch.
- Ladevorgang: Der Fahrer muss nur ein Mannloch öffnen, und der Ladearm muss nicht nach jeder einzelnen Befüllung der Kammern versetzt werden.
- Die mögliche Abweichung zwischen den Nennmengen und den geladenen Mengen ist bei TKWs mit einer Kammer geringer.
- Gleichmäßige Verteilung des Produkts in TKWs mit einer Kammer: in TKWs mit mehreren Kammern muss die Reihenfolge des Ladens überwacht werden, damit der TKW korrekt ausbalanciert bleibt.
- Da weniger Eingriffe notwendig sind, wird das potenzielle Risiko von Unfällen/Vorfällen reduziert.

Maximale Anzahl an Kammern

Pro TKW werden maximal vier verschiedene Kammern akzeptiert. TKW mit mehr als vier Kammern werden abgewiesen (dies gilt für Botlek, TTR, Chemiehaven sowie die belgischen Terminals).

Temperatur der Kammer vor der Beladung

Die Höchsttemperatur für eine Kammer vor der Beladung hängt von dem zu beladenden Produkt ab. Die Fahrer werden vor Ort über die zulässige Höchsttemperatur informiert.

Absturzsicherung

Das Betreten von Containern und TKW ist nur unter Verwendung einer zugelassenen Vopak-Absturzsicherung gestattet. Informationen hierzu entnehmen Sie bitte den Terminalvorschriften vor Ort.

Untergestelle

Ein Untergestell mit einem Zwischenraum hinter dem Container wird wegen der Stolpergefahr und der beim Gebrauch von Schläuchen einhergehenden Schwierigkeiten nicht akzeptiert. Die Be-/Entladung eines 20' Containers, der auf einem 40' Untergestell aufliegt, ist möglich, insofern der Container auf dem hinteren Teil des Gestells aufgelegt ist. Wurde der Container mittig aufgelegt, dann erfolgt eine Beladung nur dann, wenn sich auf dem Untergestell eine vollständig abgedeckte Plattform befindet.



Handhabung von Flexibags

Die Handhabung von Flexibags muss mit dem Terminal im Voraus abgesprochen werden.

Um Flexibags sicher zu handhaben, müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- Das Untergestell am hinteren Teil des Containers muss lang genug und abgedeckt sein, sodass es beim Herstellen der nötigen Anschlüsse bzw. der Durchführung der notwendigen Eingriffe sicher genutzt werden kann.
- Es muss möglich sein, den Schlauch am Flexibag anzuschließen, ohne den Container zu betreten.
- Der Arbeitsvorgang muss vom Fahrer (+ einer zusätzlichen Hilfskraft) überwacht werden.

Erdung

Mit einer Erdung wird sichergestellt, dass alle nicht abgedeckten leitenden Oberflächen dasselbe elektrische Potenzial aufweisen wie die Oberfläche der Erde. Der Anschluss des Erdungskabels ist Pflicht. Das Erdungskabel wird vom Fahrer an die metallene Anschlussstelle am TKW angeschlossen und wieder getrennt, wobei vom Operator der ordnungsgemäße Anschluss überprüft und dessen Zustimmung („grünes Licht“) gegeben wird. Container müssen über einen Erdungspunkt verfügen. Dieser Erdungspunkt am TKW/Container ist ein offizieller Erdungspunkt, der mit einem Aufkleber zu kennzeichnen ist (siehe obiges Foto). ■



Gesetzgebung

Maximaler Füllungsgrad gemäß ADR-Vorschriften

Die zulässige Höchstmenge des zu ladenden Produkts wird, auf Basis der ADR-Rechtsvorschriften, pro Kammer berechnet; diese Menge kann von der nachgefragten Menge allerdings abweichen. Die Verantwortung für die Bereitstellung des geeigneten Materials, das sowohl die Anforderungen des Kunden als auch die ADR-Vorschriften erfüllen, obliegt dem Spediteur. Falls die Ausstattung diese Anforderungen nicht erfüllt, kann das Fahrzeug von dem Personal des Terminals abgelehnt werden.

Höchstgewicht

Abhängig von dem Land, das durchfahren wird, kann das zulässige Höchstgewicht variieren. Unsere Terminals folgen der Regel, dass das niedrigste zulässige Höchstgewicht für Beladevorgänge Anwendung findet. Während der Vorbereitung der Arbeitsanweisungen für den Beladevorgang wird von dem Mitarbeiter in der TKW-Abfertigung das erwartete Gesamtgewicht mit dem anwendbaren zulässigen Höchstgewicht verglichen. Sofern während der Beladung mit der gewünschten Menge die Gefahr einer Überschreitung des Höchstgewichts besteht, wird die zu beladende Menge entsprechend angepasst. ■



Drittparteien

Inspektoren

Je nach Anweisungen des Kunden muss der Be- bzw. Entladevorgang von einem Inspektor überwacht werden. Dieser kann seine Aufgaben vor und/oder nach der Be- bzw. Entladung durchführen (z.B. Inspektion, Stichprobenprüfung, Analyse usw.). Bei Bedarf wird der Fahrer von dem Mitarbeiter in der TKW-Abfertigung nach Erhalt der Arbeitsanweisungen für die Be- bzw. Entladung hierüber informiert.

Zollabfertigung

Je nach zollrechtlichem Status des/der gelieferten oder abzufertigenden Produkte(s) ist es möglich, dass diese Zoll- oder Steuerbehörden über die Ankunft oder Abfahrt des Fahrzeugs informiert werden muss, bevor die tatsächliche Be- bzw. Entladung stattfindet. Es besteht die Möglichkeit, dass die Behörden die Be- bzw. Entladung formell bezeugen und genehmigen müssen und zwar ggf. nach einer Überprüfung der Dokumente oder des Produktes selbst. Durch dieses Zollverfahren kann sich die Abfertigung für TKWs erheblich verzögern. ■



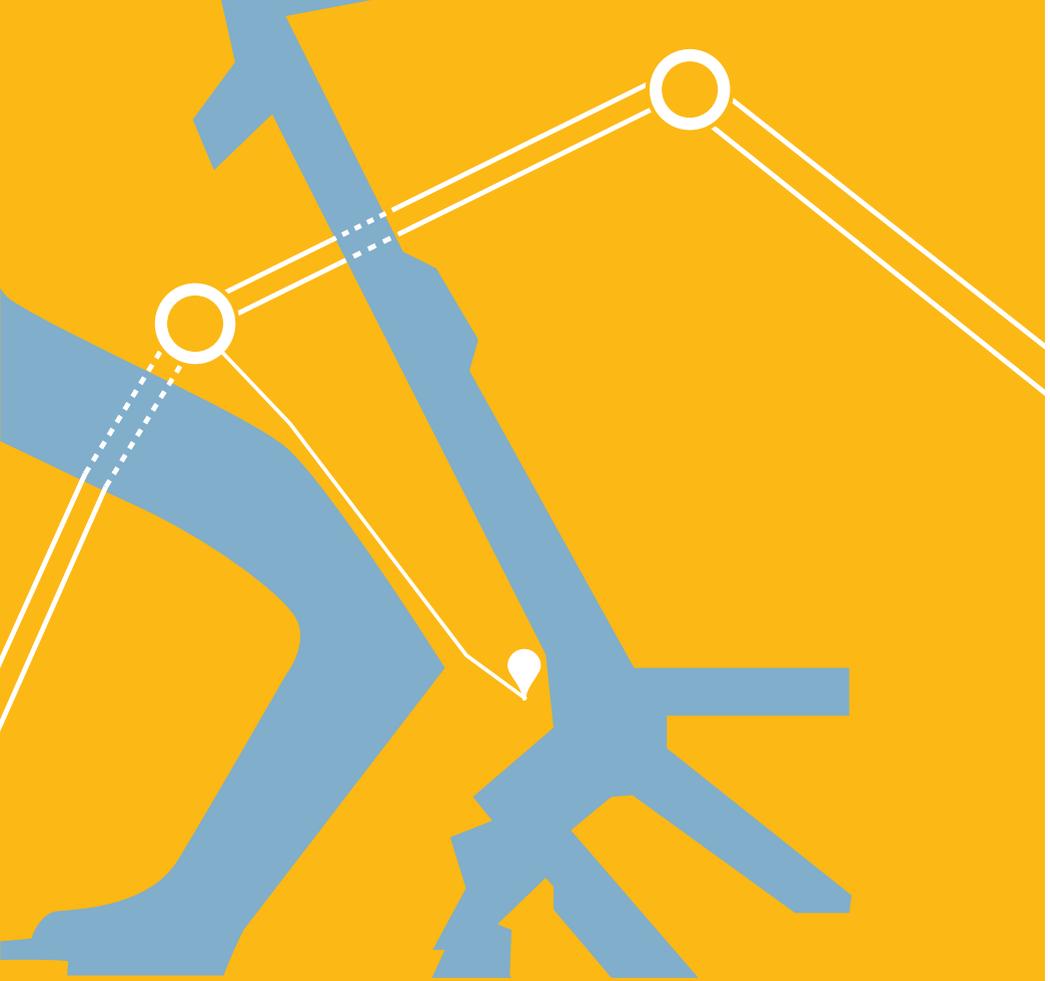
Verhalten

Im Allgemeinen erwarten wir von allen dritten Parteien (Fahrer, Auftragnehmer und Inspektoren), dass diese die Vorschriften des Terminals während ihres Aufenthalts am Terminal einhalten, einschließlich der ordnungsgemäßen Benutzung und Instandhaltung der öffentlichen sanitären Einrichtungen. Wir bitten alle Spediteure darum, bei der Ankunft an unseren Terminals die folgenden Vorschriften zu beachten:

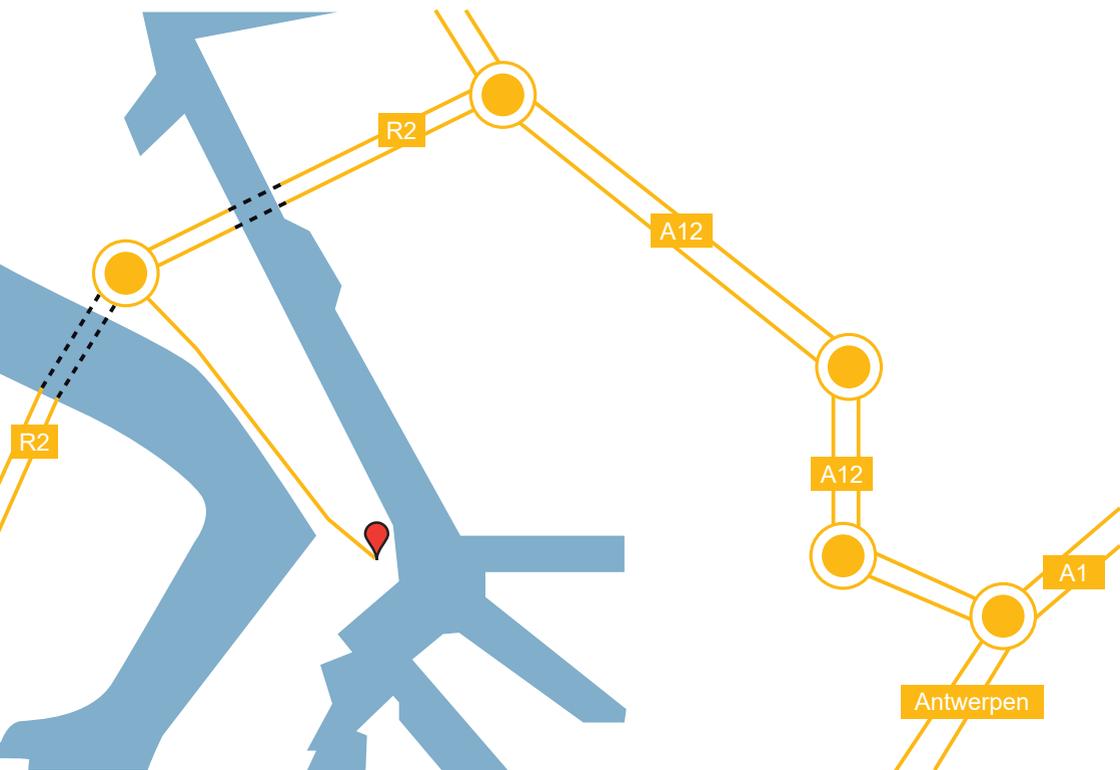
- Tragen Sie die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung.
 - Verwenden Sie die Terminal-Ausstattung nur, wenn Sie über eine entsprechende Genehmigung verfügen.
 - Verwenden Sie elektrische Geräte (z.B. Mobiltelefon, Kamera usw.) in der operativen Zone nur, wenn Sie dafür über eine ordnungsgemäße Genehmigung verfügen.
 - Verwenden Sie elektrische Geräte außerhalb der operativen Zone nur, wenn Sie dafür über eine ordnungsgemäße Genehmigung verfügen.
 - Unterlassen Sie das Rauchen und erzeugen Sie keine Funken.
 - Befolgen Sie stets die Anweisungen des Vopak-Personals.
- Lassen Sie den Schlüssel während der Ent- bzw. Beladung des Fahrzeugs im Zündschloss.
 - Verwenden Sie bei Arbeiten in großen Höhen stets ordnungsgemäße Absturzsicherungen.
 - Betreten Sie das Terminal nie in einem Rauschzustand (z. B. Drogen & Alkohol).
 - Beachten Sie die Verkehrsvorschriften des Terminals (z.B. Geschwindigkeitsbegrenzung).
 - Führen Sie keine Heiße- oder Kaltarbeiten ohne Genehmigung aus.
 - Betreten Sie enge Räume nur, wenn Sie über eine entsprechende Genehmigung verfügen.

Bei Nichtbeachtung der vorgenannten Vorschriften wird vom Management von Vopak eine Strafmaßnahme auf Grundlage der Art des Verstoßes und vergangener Verstöße der Person festgesetzt. Bei geringfügigen Verstößen ist die erste Strafmaßnahme eine Verwarnung. Bei schwereren und/oder mehreren Verstößen wird in Erwägung gezogen, die betreffende Person auf eine schwarze Liste zu setzen; dieser Eintrag kann von vorübergehender Dauer, ab drei Wochen bis dauerhaft sein. ■

Daten der Vopak Terminals



Vopak Terminal ACS



Vopak Terminal ACS

Scheldelaan 410
B 2040 Antwerpen
Hafen Nr. 499-503
Belgien

Planungsstelle TKW:
Tel.: +32 3 546 03 18
E-Mail: vta.traffic@vopak.com
Bitte vorab Umschlagstermin buchen

Kundendienst
Tel.: +32 3 546 03 15/14/05
E-Mail: vta.custserv@vopak.com



Betriebszeiten

Montag bis Freitag:
08:00 – 21:00 Uhr

Sämtliche Bearbeitungsgebühren beziehen sich auf Arbeitsvorgänge während der normalen Arbeitszeiten. Für Arbeitsvorgänge außerhalb dieser Arbeitszeiten werden Überstundengebühren berechnet. Gesetzliche Feiertage und deren Gleittage gelten als Sonntage.

Anfragen nach Mehrarbeit müssen telefonisch vor 15:00 Uhr erfolgen, und per E-Mail vom Unternehmen von dem die Mehrarbeit getragen wird, bestätigt werden. Diese E-Mail enthält sämtliche Angaben, die für eine korrekte Rech-

nungsstellung notwendig sind, wie z. B. den vollständigen Namen des Unternehmens, die Referenznummer, die Adresse und die USt.-Nummer.

In bestimmten Fällen sind wir nicht in der Lage, Verladungen außerhalb der normalen Arbeitszeiten durchzuführen:

- Beteiligung einer Drittpartei (Inspektor);
- Zollpapiere;
- ausgebuchtes Überstundensystem.

Überstunden werden unabhängig von einer verspäteten oder einer nicht erfolgten Ankunft des TKWs in Rechnung gestellt.

Planung und Ankunft

Das Terminal arbeitet mit Umschlagsterminvereinbarungen. Die Spediteure müssen sicherstellen, dass sämtliche benötigten Dokumente (z.B. Lizenzen, Reinigungsbescheinigungen) bei der Ankunft griffbereit sind und die Temperatur des Tanks 40 °C nicht übersteigt.

Arbeiten

- Die meisten TKWs werden mithilfe eines automatischen Ladearms (Nord/Süd) beladen; bei einigen TKWs erfolgt die Beladung jedoch über den Boden; dies hängt von der jeweiligen Kombination von Produkt/Tank ab.
- Entladungen erfolgen stets über die Bodenvorrichtungen.
- Das Vopak-Terminal ACS ist in eine Nord- und eine Südseite aufgeteilt; das heißt, dass TKWs für die Be-/Entladearbeiten manchmal öffentliche Straßen überqueren müssen.

Wiegen vor und nach dem Beladen

Für TKWs, welche nicht über einen automatischen Ladearm beladen werden, erfolgt das Wiegen auf der unbemannten Waage auf der Nordseite des Terminals. Bei Entladung erfolgt die Wiegung des TKWs auf der unbemannten Brückenwaage. Das Wiegeverfahren ist mithilfe der nebenstehenden drei Fotos dargestellt.

Dieses Verfahren muss auch nach der Be- bzw. Entladung angewendet werden.



Das Vopak-Terminal ACS ist mit einem Zugangskontrollsystem ausgestattet. Beim Check-in erhält der Fahrer einen Chip, mit dem er das Tor bei der Einfahrt öffnen kann. An der Torpforte und bei der TKW-Abfertigung sind Monitore angebracht, mit deren Hilfe der Fahrer den Einfahrtstatus am Terminal überprüfen kann. ■



Vopak Terminal Eurotank



Vopak Terminal Eurotank

Industrieweg 16
B 2030 Antwerpen
Hafen Nr 399
Belgien

Planungsstelle TKW:
Tel.: +32 3 545 73 70
E-Mail: vte.truckplanning@vopak.com
Bitte vorab Umschlagstermin buchen

Kundendienst
Tel.: +32 3 545 73 15/38/39/40
E-Mail: vte.custserv@vopak.com



2023 VOPAK-TERMIN

Betriebszeiten

Montag bis Freitag:
07:00 – 19:00 Uhr

Die Betriebszeiten hängen jeweils vom Produkt sowie von der Verladestelle ab. Die zur Verfügung stehenden Umschlagstermine sind im Umschlagsterminbuchungssystem einsehbar. Sämtliche Bearbeitungsgebühren beziehen sich auf Arbeitsvorgänge während der normalen Arbeitszeiten.

Die Berechnung von Mehrarbeit erfolgt ab dem Zeitpunkt, ab dem eine Be-/Entladung

außerhalb der normalen Umschlagstermine gewünscht wird. Gesetzliche Feiertage und deren Gleittage gelten als Sonntage.

Anfragen nach Mehrarbeit müssen telefonisch vor 15:00 Uhr erfolgen, und per E-Mail vom Unternehmen von dem die Mehrarbeit getragen wird, bestätigt werden. Diese E-Mail enthält sämtliche Angaben, die für eine korrekte Rechnungsstellung notwendig sind, wie z. B. den vollständigen Namen des Unternehmens, die Referenznummer, die Adresse und die USt.-Nummer.

In bestimmten Fällen sind wir nicht in der Lage, Verladungen außerhalb der normalen Arbeitszeiten durchzuführen:

- Beteiligung einer Drittpartei (Inspektor);
- Zollpapiere;
- ausgebuchtes Überstundensystem.

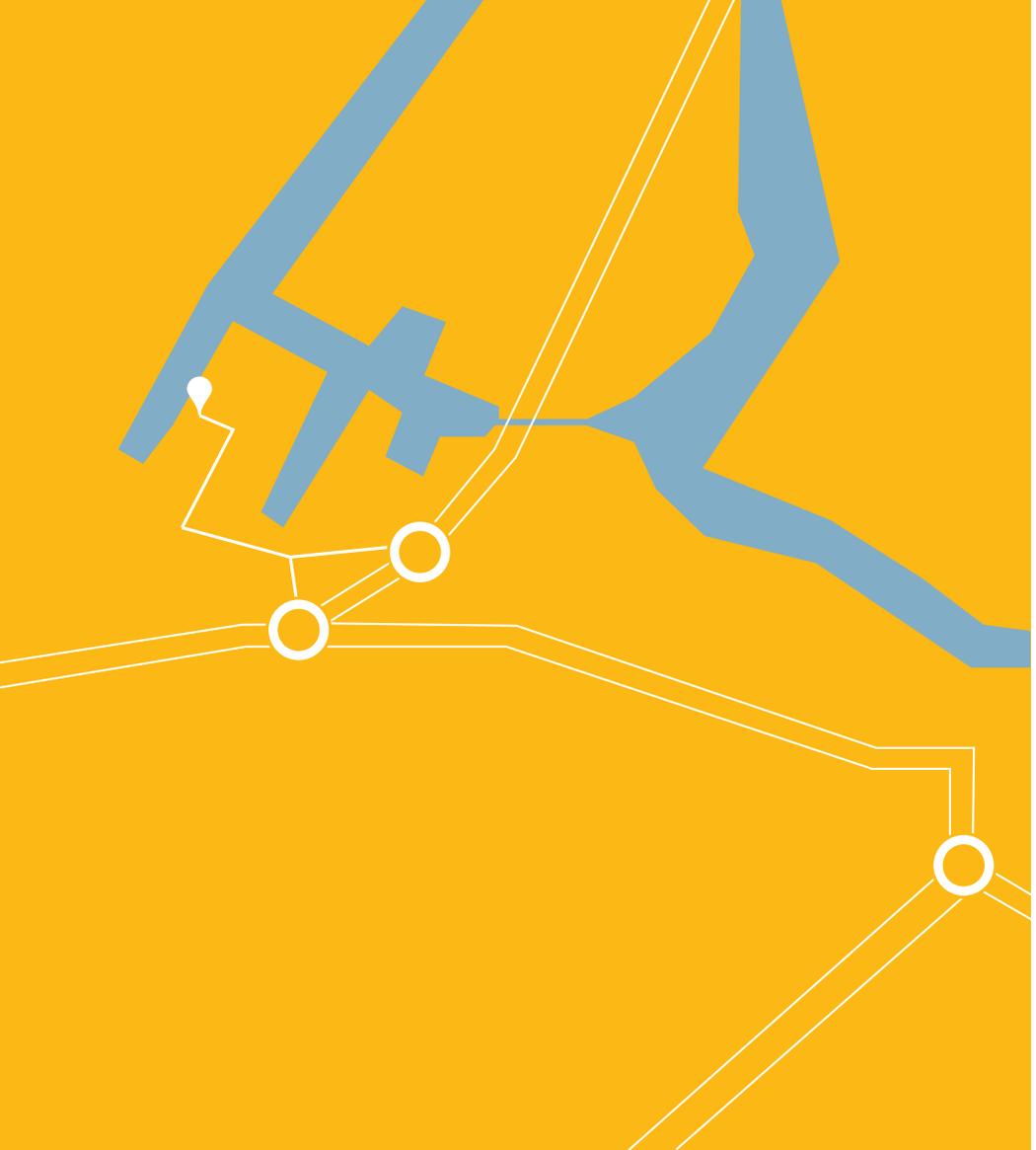
Überstunden werden unabhängig von einer verspäteten oder einer nicht erfolgten Ankunft des TKWs in Rechnung gestellt; diesbezüglich gilt ein Mindestsatz von zwei Stunden.

Planung und Ankunft

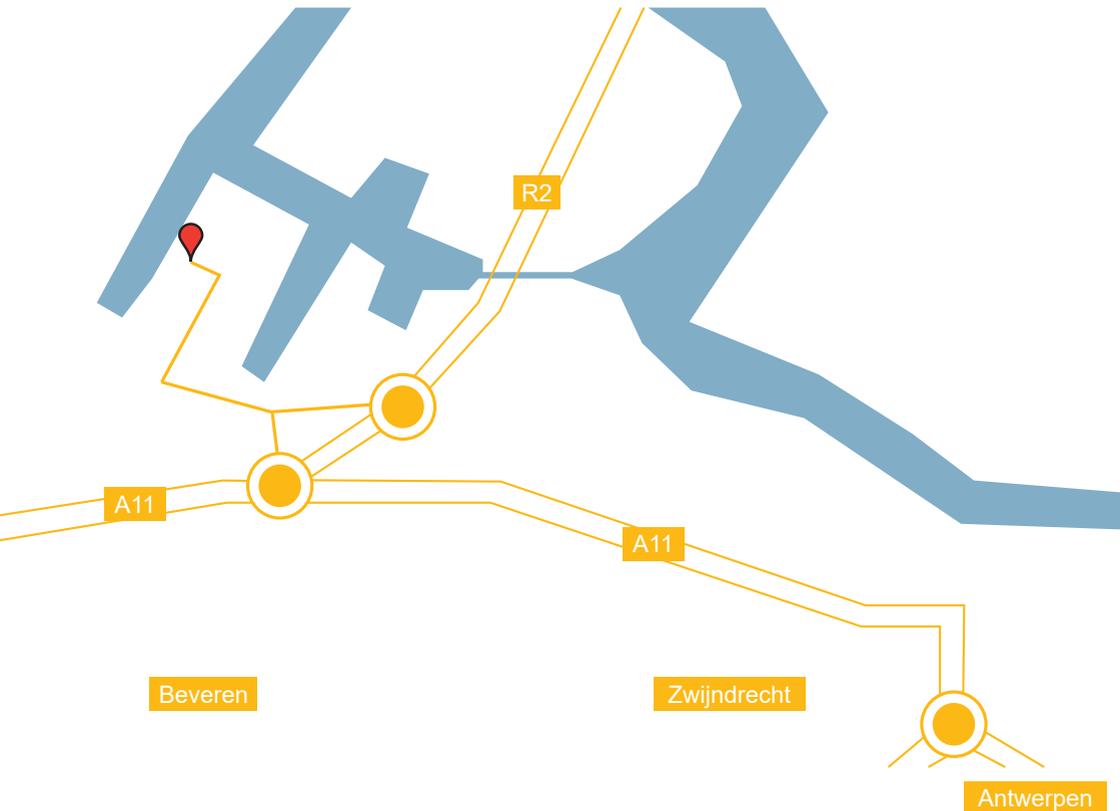
Das Terminal arbeitet nach einem Umslagsterminbuchungssystem. Die Spediteure müssen sicherstellen, dass sämtliche benötigten Dokumente (z.B. Lizenzen, Reinigungsbescheinigungen) bei Ankunft griffbereit sind und die Temperatur des Tanks 40 °C nicht übersteigt. TKWs haben sich vor der Anmeldung auf der Waage zu wiegen.

Arbeiten

- TKWs können sowohl über die Ober- als auch die Unterseite beladen werden; die Entscheidung hängt von der jeweiligen Kombination aus Tank/Produkt ab.
- Das Vopak Terminal Eurotank ist mit einem Zugangskontrollsystem ausgestattet. Beim Check-in erhält der Fahrer einen Chip, mit dem er das Tor bei der Einfahrt öffnen kann. An der Torpforte und bei der TKW-Abfertigung sind Monitore angebracht, mit deren Hilfe der Fahrer den Einfahrtstatus am Terminal überprüfen kann. ■



Vopak Terminal Linkeroever



Vopak Terminal Linkeroever

Haandorpweg
B 9130 Kallo
Hafen Nr. 1313
Belgien

Planungsstelle TKW:
Tel.: +32 3 730 11 59
E-Mail: vtl.truckplanning@vopak.com
Bitte vorab Umschlagstermin buchen

Kundendienst
Tel.: +32 3 730 11 54/55/56/67/84
E-Mail: vtl.custserv@vopak.com



Betriebszeiten

Montag bis Freitag:
08:00 – 20:00 Uhr

Sämtliche Bearbeitungsgebühren beziehen sich auf Arbeitsvorgänge während der normalen Umschlagstermine. Die Berechnung von Mehrarbeit erfolgt ab dem Zeitpunkt, ab dem eine Be-/Entladung außerhalb der normalen Arbeitszeiten gewünscht wird. Gesetzliche Feiertage und deren Gleittage gelten als Sonntage.

Anfragen nach Mehrarbeit müssen telefonisch vor 15:00 Uhr erfolgen, und per E-Mail vom Unternehmen von dem die

Mehrarbeit getragen wird, bestätigt werden. Diese E-Mail enthält sämtliche Angaben, die für eine korrekte Rechnungsstellung notwendig sind, wie z. B. den vollständigen Namen des Unternehmens, die Referenznummer, die Adresse und die USt.-Nummer.

In bestimmten Fällen sind wir nicht in der Lage, Verladungen außerhalb der normalen Arbeitszeiten durchzuführen:

- Beteiligung einer Drittpartei (Inspektor);
- Zollpapiere;
- ausgebuchtes Überstundensystem.

Waiting room | Left Bank

Go to gate

Transport No.	Customer reference No.	Carrier name
227076	200134790	LIMPENS ELSLOO
227756	5193450	RINNEN

Administration

Status	Transport No.	Customer reference No.	Carrier name	Arrival time
On time	227053	5191563	Schenk	2018-12-17 08:01

Überstunden werden unabhängig von einer verspäteten oder einer nicht erfolgten Ankunft des TKWs in Rechnung gestellt.

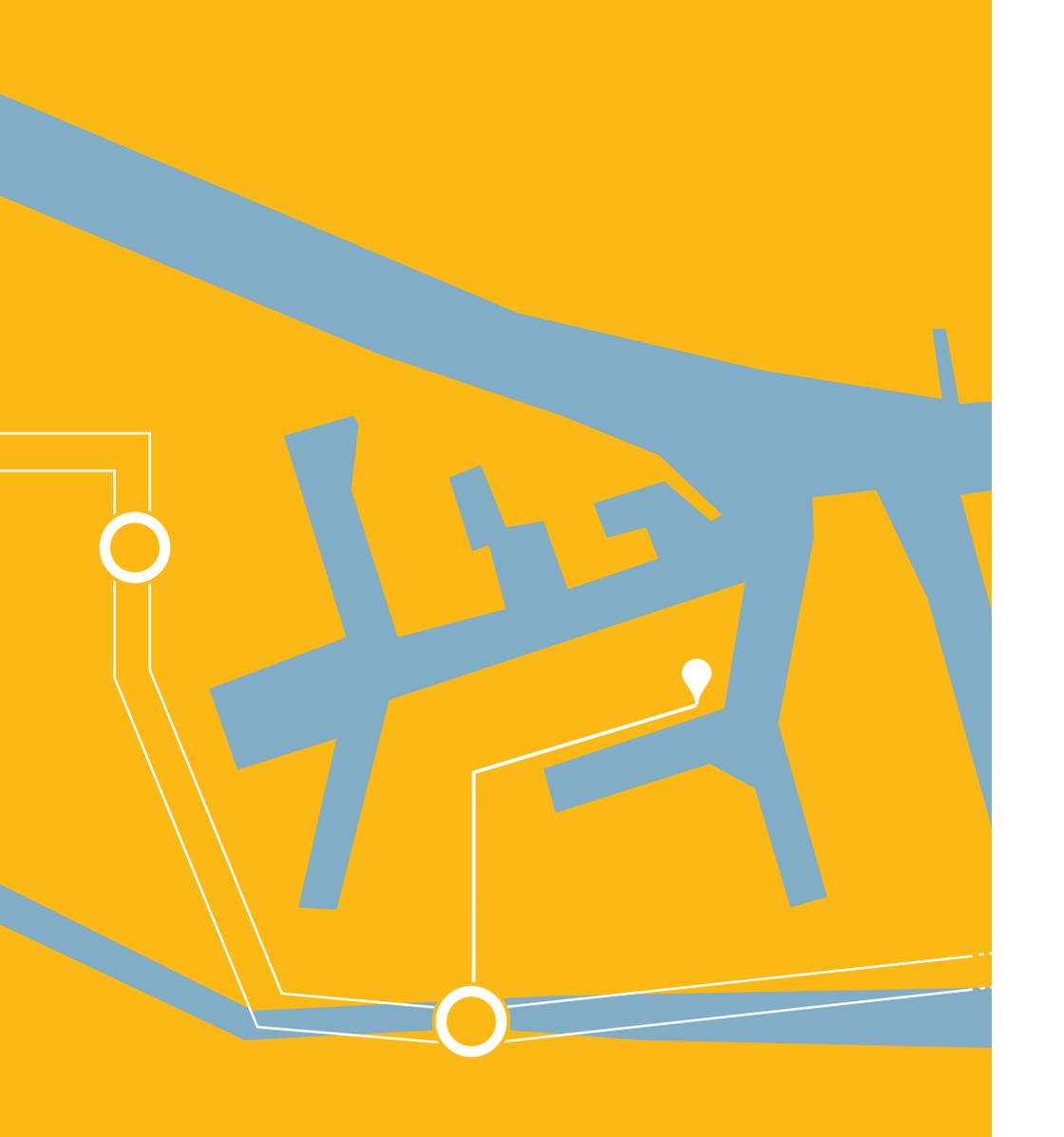
Planung und Ankunft

Das Terminal arbeitet mit Umschlagsterminvereinbarungen. Die Spediteure müssen sicherstellen, dass sämtliche benötigten Dokumente (z.B. Lizenzen, Reinigungsbescheinigungen) bei Ankunft griffbereit sind und die Temperatur des Tanks 40 °C nicht übersteigt. TKWs haben sich vor der Anmeldung auf der Waage zu wiegen.

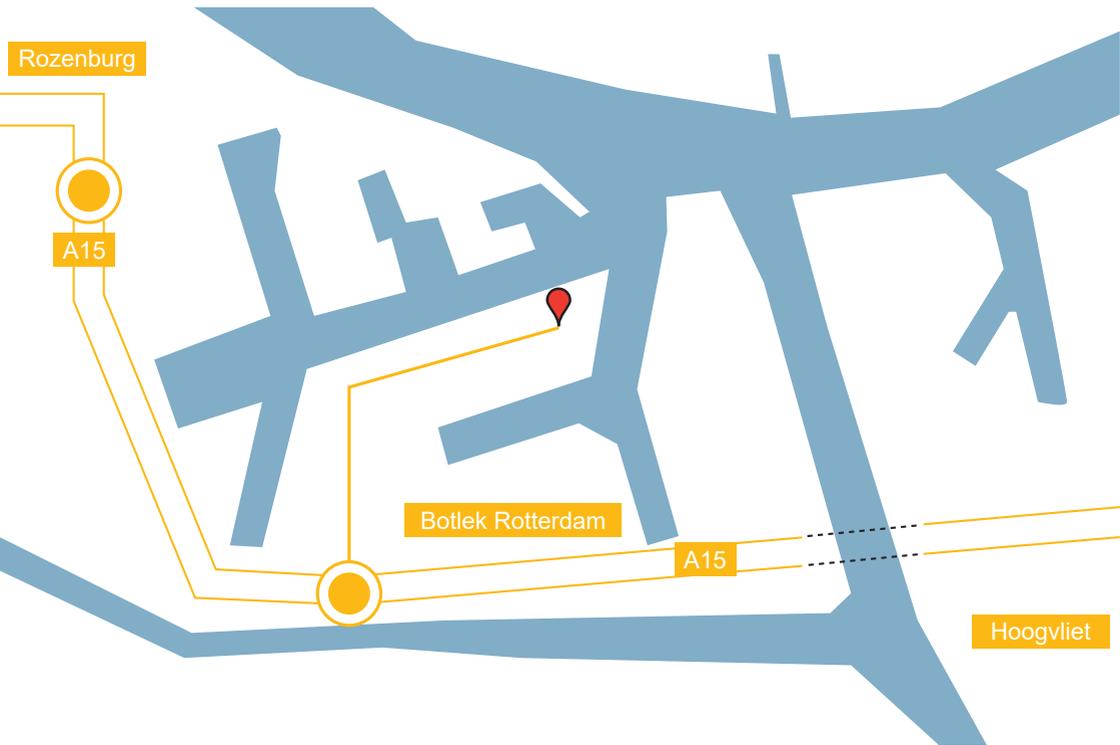
Arbeiten

- Die Beladung von TKW erfolgt von oben mittels eines automatischen Ladearm
- Entladungen erfolgen stets über die Bodenvorrichtungen.
- In einem geschlossenen System behandelte Produkte werden über die Bodenvorrichtung beladen.

Das Vopak Terminal Linkeroever verfügt über ein Zugangskontrollsystem. Beim Check-in erhält der Fahrer einen Chip, mit dem er das Tor bei der Einfahrt öffnen kann. An der Torpforte und bei der TKW-Abfertigung sind Monitore angebracht, mit deren Hilfe der Fahrer den Einfahrtstatus am Terminal überprüfen kann. ■



Vopak Terminal Botlek



Vopak Terminal Botlek

Welplaatweg 115
3197 KS Botlek Rotterdam
Hafen Nr. 4110
Niederlande

Planungsstelle TKW:
Tel.: +31 181 270 831
E-Mail: distributie.vrb.nl@vopak.com

Kundendienst:
E-Mail: service.nl@vopak.com
Web: www.vopak.nl
Bitte vorab Umschlagstermin buchen



Betriebszeiten

Montag bis Freitag:

07:00 – 23:00 Uhr.

Letzter Check-in: 22:00 Uhr.

Sämtliche Bearbeitungsgebühren beziehen sich auf Arbeitsvorgänge während der normalen Arbeitszeiten, d. h. von 07:00 bis 23:00 Uhr. Für Arbeitsvorgänge außerhalb dieser Arbeitszeiten werden Überstundengebühren berechnet. Gesetzliche Feiertage und deren Gleittage gelten als Sonntage.

Anfragen nach Mehrarbeit müssen telefonisch vor 16:00 Uhr erfolgen, und

per E-Mail vom Unternehmen von dem die Mehrarbeit getragen wird, bestätigt werden. Diese E-Mail enthält sämtliche Angaben, die für eine korrekte Rechnungsstellung notwendig sind, wie z. B. den vollständigen Namen des Unternehmens, die Referenznummer, die Adresse und die USt.-Nummer.

In bestimmten Fällen sind wir nicht in der Lage, Verladungen außerhalb der normalen Arbeitszeiten durchzuführen:

- Beteiligung einer Drittpartei (Inspektor);
- Zollpapiere;
- ausgebuchtes Überstundensystem.

Planung und Ankunft

Das Vopak Terminal Botlek arbeitet mit Umschlagsterminvereinbarungen, um Wartezeiten zu reduzieren und eine schnelle und gut organisierte Abfertigung zu gewährleisten. Nach Eingang der Referenznummer des Kunden und des Produktnamens bei der Spedition werden die Transportunternehmen gebeten, einen Termin über das Umschlagsterminbuchungssystem zu reservieren. Umschlagstermine für den folgenden Tag können bis 15:00 Uhr reserviert werden. Bei ordnungsgemäß reservierten Umschlagsterminen garantiert Vopak eine Verladedauer von maximal zwei Stunden. Zudem müssen Fahrer mindestens dreißig Minuten vor dem reservierten Umschlagstermin eintreffen.* Bei mehreren Aufträgen pro Fahrzeug oder bei mehreren Fahrzeugen wird der garantierte Verladezeitraum proportional verlängert. Bei Fahrern, die ohne einen vorab reservierten Umschlagstermin eintreffen, wird die Verfügbarkeit eines Umschlagstermins von der Be- bzw. Entladedauer bestimmt. Sofern keine Umschlagstermine verfügbar sind, werden die Fahrer zum Verlassen unseres Betriebsgeländes gebeten. Mit Verspätung zu ihrem Umschlagstermin (d.h. weniger als dreißig Minuten vor dem Umschlagstermin) eintreffende Fahrer werden nur abgewickelt, wenn ein neuer Be- bzw. Entladetermin verfügbar ist.

Wenn keine Umschlagstermine verfügbar sind, werden die Fahrer zum Verlassen unseres Betriebsgeländes gebeten.

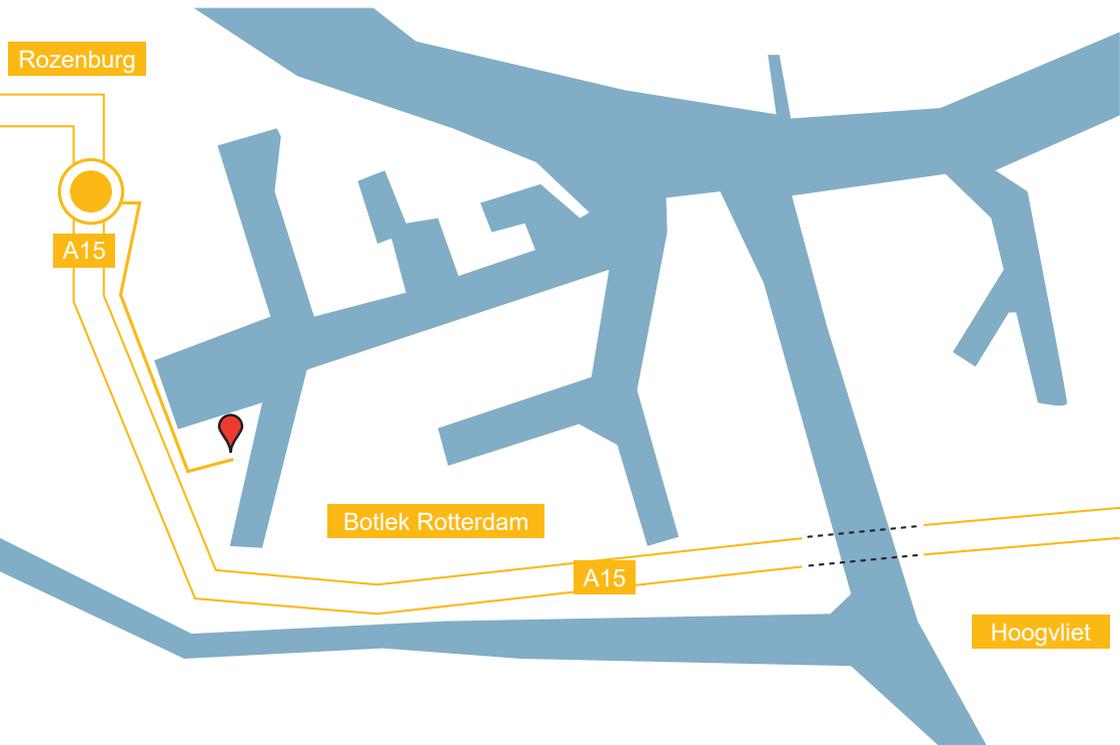
Vopak garantiert keine Verladezeit für Fahrer, die weniger als dreißig Minuten vor dem reservierten Umschlagstermin eintreffen.

Alle Fahrer müssen sich bei ihrer Ankunft an der Torpforte melden und das Abfertigungsformular ausfüllen. Sie müssen sicherstellen, dass sämtliche benötigten Dokumente (z.B. Ausweise, Lizenzen, Reinigungsbescheinigungen) bei Ankunft griffbereit sind. Die vom Kunden bestellten Güter werden nur bei Angabe des richtigen Produktnamens und der korrekten Referenznummer freigegeben. Sämtliche Tankfahrzeuge und Tankcontainer müssen sauber und trocken sein, es sei denn, dass vom Kunden eine schriftliche Genehmigung für die vorherige Fracht vorliegt. Für gereinigte Container ist eine Vakuumbescheinigung erforderlich.

Arbeiten

- Sämtliche Produkte werden, während der TKW auf einer Waage steht, über einen Ladearm für TKW von oben verladen.
- Sämtliche Entlade-TKW's müssen vor und nach dem Entladen gewogen werden.
- Die Temperatur des Tanks darf 30 °C nicht übersteigen. ■

**Dies gilt nicht, wenn der Fahrer den PIT-Light-Test noch nicht gemacht hat. In diesem Falle muss dieser spätestens 45 Minuten vor dem reservierten Termin eintreffen.*



Vopak Terminal Chemiehaven

Chemiestraat 10
3197 KB Botlek Rotterdam
Hafen Nr. 4202
Niederlande

Planungsstelle TKW:
Tel.: +31 181 270 831
E-Mail: distributie.vrb.nl@vopak.com

Kundendienst:
E-Mail: service.nl@vopak.com
Web: www.vopak.nl
Bitte vorab Umschlagstermin buchen



Betriebszeiten

Montag bis Freitag:

08:00 – 16:15 Uhr.

Letzter Check-in: 15:15 Uhr.

Sämtliche Bearbeitungsgebühren beziehen sich auf Arbeitsvorgänge während der normalen Arbeitszeiten, d. h. von 8:00 bis 16:15 Uhr. Für Arbeitsvorgänge außerhalb dieser Arbeitszeiten werden Überstundengebühren berechnet. Gesetzliche Feiertage und deren Gleittage gelten als Sonntage.

Anfragen nach Mehrarbeit müssen telefonisch vor 15:00 Uhr erfolgen, und per E-Mail vom Unternehmen von dem die Mehrarbeit getragen wird, bestätigt werden. Diese

E-Mail enthält sämtliche Angaben, die für eine korrekte Rechnungsstellung notwendig sind, wie z. B. den vollständigen Namen des Unternehmens, die Referenznummer, die Adresse und die USt.-Nummer.

In bestimmten Fällen sind wir nicht in der Lage, Verladungen außerhalb der normalen Arbeitszeiten durchzuführen:

- Beteiligung einer Drittpartei (Inspektor);
- Zollpapiere;
- ausgebuchtes Überstundensystem.

Überstunden werden unabhängig von einer verspäteten oder einer nicht erfolgten Ankunft des TKWs in Rechnung gestellt.

Planung und Ankunft

Der Vopak Terminal Chemiehaven arbeitet mit Umschlagsterminvereinbarungen, um Wartezeiten zu reduzieren und eine schnelle und gut organisierte Abfertigung zu gewährleisten. Nachdem die Referenznummer des Kunden und des Produktnamens erhalten wurden, werden die Transportunternehmen gebeten, einen Umschlagstermin über das Umschlagsterminbuchungssystem zu reservieren. Beim Vopak Terminal Chemiehaven muss der Umschlagstermin für den darauffolgenden Tag vor 15:00 Uhr reserviert werden. Bei ordnungsgemäß reservierten Umschlagsterminen garantiert Vopak eine Verladedauer von maximal zwei Stunden. Zudem müssen Fahrer mindestens dreißig Minuten vor dem reservierten Umschlagstermin eintreffen. Dies gilt nicht, wenn der Fahrer den PIT-Light-Test noch nicht gemacht hat, in welchem Fall dieser mindestens dreißig Minuten vor dem reservierten Umschlagstermin eintreffen muss. Bei mehreren Aufträgen pro Fahrzeug oder bei mehreren Fahrzeugen wird der garantierte Verladezeitraum proportional verlängert. Bei Fahrern, die ohne einen vorab reservierten Umschlagstermin eintreffen, wird die Verfügbarkeit eines Umschlagstermins von der Be- bzw. Entladedauer bestimmt. Wenn keine Umschlagstermine verfügbar sind, werden die Fahrer zum Verlassen unseres Betriebsgeländes gebeten. Mit Verspätung zu ihrem Umschlagstermin (d.h. weniger als dreißig Minuten vor dem Umschlagstermin) eintreffende Fahrer werden nur abgewickelt, wenn ein neuer Be- bzw. Entladetermin verfügbar ist.

Wenn keine Umschlagstermine verfügbar sind, werden die Fahrer zum Verlassen unseres Betriebsgeländes gebeten. Vopak garantiert keine Verladezeit für Fahrer, die weniger als dreißig Minuten vor dem reservierten Umschlagstermin eintreffen.

Alle Fahrer müssen sich bei ihrer Ankunft an der Torpforte melden und das Abfertigungsformular ausfüllen. Sie müssen sicherstellen, dass sämtliche benötigten Dokumente (z.B. Ausweise, Lizenzen, Reinigungsbescheinigungen) bei Ankunft griffbereit sind. Vom Kunden bestellte Güter werden nur bei Angabe des richtigen Produktnamens und der korrekten Referenznummer freigegeben. Sämtliche Tankfahrzeuge und Tankcontainer müssen sauber und trocken sein, es sei denn, dass vom Kunden eine schriftliche Genehmigung für die vorherige Fracht vorliegt. Für gereinigte Container ist eine Vakuumbescheinigung erforderlich.

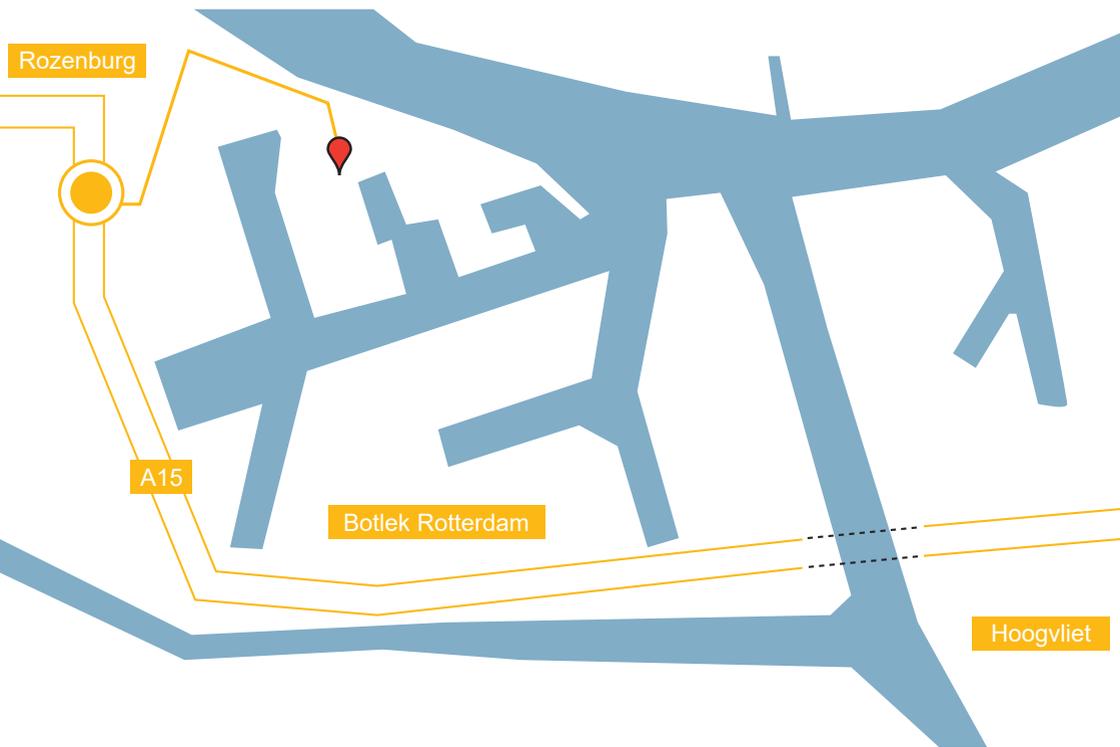
Arbeiten

- Sämtliche Produkte werden, während der TKW auf einer Waage steht, über einen Ladearm für TKW von oben verladen.
- Sämtliche Entlade-TKW's müssen vor und nach dem Entladen gewogen werden.
- Die Temperatur des Tanks darf 30 °C nicht übersteigen.

Mit Stickstoff zu entladende TKW müssen über einen Betriebsdruck von mindestens 2,47 bar verfügen, da die Entlader durch Stickstoff mit einem Druck von 1,9 bar leer gedrückt werden. ■



Vopak Terminal TTR



Vopak Terminal TTR

Torontostraat 19
3197 KN Botlek Rotterdam
Hafen Nr. 4530
Niederlande

Planungsstelle TKW:
Tel.: +31 181 270 831
E-Mail: distributie.vrb.nl@vopak.com

Kundendienst:
E-Mail: service.nl@vopak.com
Web: www.vopak.nl
Bitte vorab Umschlagstermin buchen



Betriebszeiten

Montag bis Freitag:

08:00 – 16:15 Uhr

Letzter Check-in: 15:15 Uhr.

Sämtliche Bearbeitungsgebühren beziehen sich auf Arbeitsvorgänge während der normalen Arbeitszeiten, d.h. von 8:15 bis 16:00 Uhr. Für Arbeitsvorgänge außerhalb dieser Arbeitszeiten werden Überstundengebühren berechnet. Gesetzliche Feiertage und deren Gleittage gelten als Sonntage.

Anfragen nach Mehrarbeit müssen telefonisch vor 16:00 Uhr erfolgen, und per E-Mail vom Unternehmen von dem die Mehrarbeit getragen wird, bestätigt werden. Diese E-Mail enthält sämtliche

Angaben, die für eine korrekte Rechnungsstellung notwendig sind, wie z. B. den vollständigen Namen des Unternehmens, die Referenznummer, die Adresse und die USt.-Nummer.

In bestimmten Fällen sind wir nicht in der Lage, Verladungen außerhalb der normalen Arbeitszeiten durchzuführen:

- Beteiligung einer Drittpartei (Inspektor);
- Zollpapiere;
- ausgebuchtes Überstundensystem.

Überstunden werden unabhängig von einer verspäteten oder einer nicht erfolgten Ankunft des TKWs in Rechnung gestellt.

Planung und Ankunft

Das Vopak Terminal TTR arbeitet mit Umschlagsterminbuchungen, um Wartezeiten zu reduzieren und eine schnelle und gut organisierte Abfertigung zu gewährleisten. Nachdem die Referenznummer des Kunden und des Produktnamens erhalten wurden, werden die Transportunternehmen gebeten, einen Umschlagstermin über das Umschlagsterminbuchungssystem zu reservieren. Beim Vopak Terminal TTR muss der Umschlagstermin für den darauffolgenden Tag vor 15:00 Uhr reserviert werden. Bei ordnungsgemäß reservierten Umschlagsterminen garantiert Vopak eine Verladedauer von maximal zwei Stunden. Zudem müssen Fahrer mindestens dreißig Minuten vor dem reservierten Umschlagstermin eintreffen. Dies gilt nicht, wenn der Fahrer den PIT-Light-Test noch nicht gemacht hat, in welchem Fall dieser mindestens fünfundvierzig Minuten vor dem reservierten Umschlagstermin eintreffen muss. Bei mehreren Aufträgen pro Fahrzeug oder bei mehreren Fahrzeugen wird der garantierte Verladezeitraum proportional verlängert. Bei Fahrern, die ohne einen vorab reservierten Umschlagstermin eintreffen, wird die Verfügbarkeit eines Umschlagstermins von der Be- bzw. Entladedauer bestimmt. Wenn keine Umschlagstermine verfügbar sind, werden die Fahrer zum Verlassen unseres Betriebsgeländes gebeten. Auf unserer Verladerampe steht nur eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen zur Verfügung. Aus diesem Grund werden Fahrer, die mehr als zwei Stunden vor ihrem Umschlagstermin eintreffen, gebeten, zu einem späteren Zeitpunkt wiederzukommen. Fahrer, die mit Verspätung zu ihrem Umschlagstermin

eintreffen (d.h. weniger als dreißig Minuten vor dem Umschlagstermin) werden nur bedient, wenn ein neuer Be- bzw. Entladertermin verfügbar ist. Sofern keine Umschlagstermin verfügbar sind, werden die Fahrer zum Verlassen unseres Betriebsgeländes gebeten. Vopak garantiert keine Verladezeit für Fahrer, die weniger als dreißig Minuten vor dem reservierten Umschlagstermin eintreffen.

Alle Fahrer müssen sich bei ihrer Ankunft an der Torpforte melden und das Abfertigungsformular ausfüllen. Sie müssen sicherstellen, dass sämtliche benötigten Dokumente (z.B. Ausweise, Lizenzen, Reinigungsbescheinigungen) bei Ankunft griffbereit sind. Vom Kunden bestellte Güter werden nur bei Angabe des richtigen Produktnamens und der korrekten Referenznummer freigegeben. Sämtliche Tankfahrzeuge und Tankcontainer müssen sauber und trocken sein, es sei denn, dass vom Kunden eine schriftliche Genehmigung für die vorherige Fracht vorliegt. Für gereinigte Container ist eine Vakuumbescheinigung erforderlich.

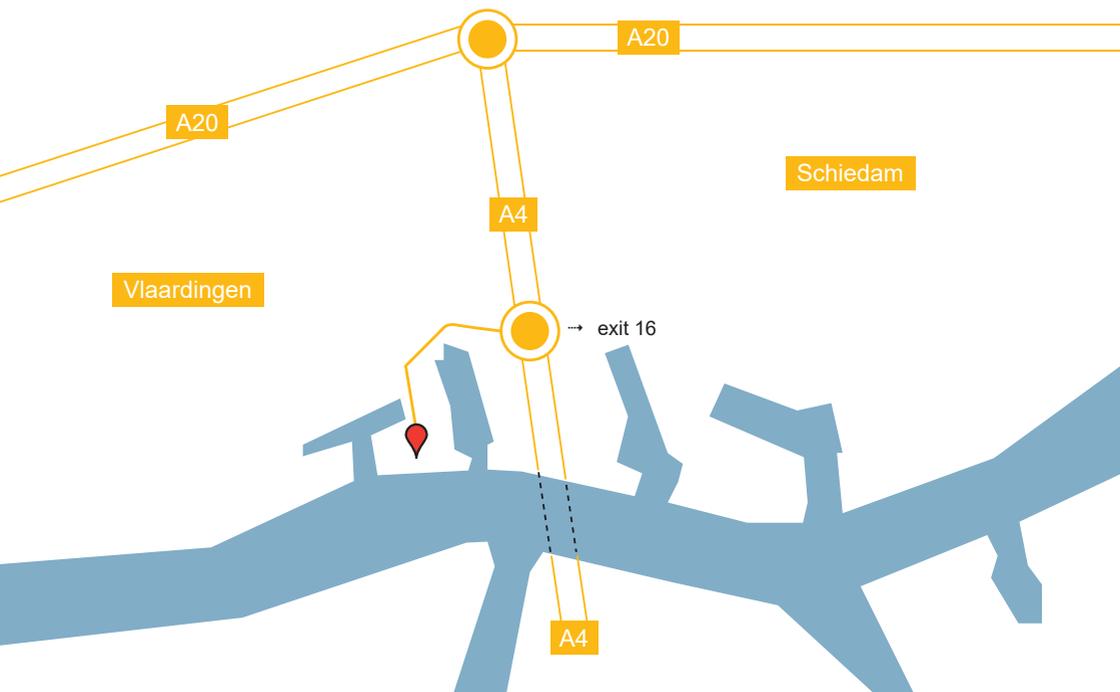
Arbeiten

- Sämtliche Produkte werden, während der TKW auf einer Waage steht, über einen Ladearm für TKW von oben verladen.
- Sämtliche Entlade-TKW's müssen vor und nach dem Entladen gewogen werden.
- Die Temperatur des Tanks darf 30 °C nicht übersteigen.

Mit Stickstoff zu entladende TKW müssen über einen Betriebsdruck von mindestens 2,47 bar verfügen, da die Entlader durch Stickstoff mit einem Druck von 1,9 bar leer gedrückt werden. ■



Vopak Terminal Vlaardingen



Vopak Terminal Vlaardingen

Kon. Wilhelminahaven ZOZ 1
3134 KH Vlaardingen
Hafen Nr. 625
Niederlande

Planungsstelle TKW
Tel.: +31 10 4608 800

Kundendienst
Tel.: +31 10 4608 610 / 611 / 612 / 614 /
732 / 782
Fax: +31 10 4608 616
E-Mail: am.vlaardingen@vopak.com
Bitte vorab Umschlagstermin buchen



Betriebszeiten

Normale Arbeitszeiten:

Montag bis Freitag:

07:30 – 16:00 Uhr.

Sämtliche Bearbeitungsgebühren beziehen sich auf Arbeitsvorgänge während der normalen Arbeitszeiten. Für Arbeitsvorgänge außerhalb dieser Arbeitszeiten werden Überstundengebühren in berechnet.

Anfragen auf Mehrarbeit sollten vom Kunden oder vom Transportunternehmen im Voraus über E-Mail oder per Fax bei

unserer Kundendienstabteilung eingereicht werden.

Diese E-Mail oder Fax sollte sämtliche Angaben enthalten, die für eine korrekte Inrechnungstellung notwendig sind, wie beispielsweise der vollständige Name des Unternehmens, die Referenznummer, die Adresse und die USt-Nummer.

Planung und Ankunft

Das Vopak Terminal Vlaardingen arbeitet mit Umschlagsterminvereinbarungen, um Wartezeiten zu reduzieren und eine schnelle und gut organisierte Abfertigung zu gewährleisten. Nach Eingang der

Referenznummer sowie des Produktcode des Kunden beim Spediteur wird darum gebeten, sich mit uns zwecks Vereinbarung eines Termins für die Bearbeitung mit der Planungsabteilung für TKW (Tel. + 31 10 4608 800) in Verbindung zu setzen; diese Vereinbarung ist spätestens einen Tag vor der Ankunft zu treffen. Die Fahrer werden gebeten, sich mindestens fünfzehn Minuten vor dem vereinbarten Umschlagstermin einzufinden. Ohne vereinbarten Termin wird den TKWs der nächste verfügbare Umschlagstermin zugewiesen.

Alle Fahrer müssen sich bei ihrer Ankunft an der Torpforte melden und das Abfertigungsformular ausfüllen. Sie sollten sicherstellen, dass sämtliche benötigten Dokumente (z.B. Ausweise, Lizenzen, Reinigungszertifikate) bei Ankunft griffbereit sind. Vom Kunden bestellte Güter werden nur bei Angabe des richtigen Produktnamens und der korrekten Referenznummer freigegeben. Sämtliche Tankfahrzeuge und Tankcontainer müssen

sauber und trocken sein, es sei denn, der Kunde hat eine schriftliche Genehmigung für die vorherige Fracht erteilt.

Da Vlaardingen ein Vegoil Terminal ist, müssen sämtliche Tankfahrzeuge, die bereits (teilweise) mit anderen ADR-klassifizierten Gütern beladen sind, vor dem Einfahren in das Terminal eine Genehmigung für gemischtes Frachtgut anfragen. Diese Genehmigung ist bei der Planung des Termins anzufragen. Nur bestimmte Waren der Klasse acht und neun werden am Vopak Terminal Vlaardingen akzeptiert.

Arbeiten

- Sämtliche Produkte werden, während der TKW auf einer Wiegebrücke steht, über einen Ladearm für TKW von oben verladen.
- Sämtliche zu entladende TKW werden vor sowie nach dem Entladevorgang auf einer unbemannten Wiegebrücke bei der Eingangspforte gewogen; hierfür erhalten die Fahrer einen Ausweis, mit dem sie die automatische Wiegung selbst durchführen können. ■

” Das in uns ge-
setzte Vertrauen
jeden Tag neu
erfüllen

